

Umgang mit übler Nachrede

Beitrag von „Lila.Tiger“ vom 11. Dezember 2024 18:48

Hallo liebes Forum,

ich bräuchte Tipps zu einem heiklen Thema:

Seit einiger Zeit verbreitet eine Schülerin (recht jung, Sek. I), die ich im Unterricht habe, abwertende und schlimme Aussagen über mich. Es fing zunächst recht harmlos an und ich habe dem keine Bedeutung beigemessen. Aber über die Wochen hat es sich gesteigert und ihre Aussagen wurden extremer und ehrverletzend. Diese Schülerin hat einen sozial schwierigen Hintergrund und ist allgemein ziemlich verhaltensauffällig, nicht nur bei mir, sondern natürlich auch bei anderen Kolleginnen und Kollegen. Sie stört ständig den Unterricht und fällt durch sehr provozierende Äußerungen auf.

Zwischenzeitlich habe ich das Gespräch mit dem Klassenlehrer gesucht und mich auch mit einigen anderen Kollegen, die sie unterrichten unterhalten. Es ging mir dabei immer um eine konstruktive, lösungsorientierte Zusammenarbeit. Bisher hat sowas immer gut geklappt. Ich bin schon seit mehr als einem Jahrzehnt Lehrerin.

Dieser Fall entwickelt sich aber nun in eine für mich vollkommen unerwartete und leider sehr unerfreuliche Richtung.

Der Klassenlehrer muss wohl die ehrverletzenden und unwahren Äußerungen der Schülerin über mich für bare Münze genommen und in der Klassenstunde muss es Gespräche über mich gegeben haben. Jedenfalls bekam ich von der Schulleitung eine Vorladung zu einem Gespräch, da es in meinem Unterricht angeblich zu Vorfällen gekommen sei. Auf meine Nachfrage hin, was mir konkret vorgeworfen werde, wurde mir mitgeteilt, dass der Klassenlehrer der Schulleitung von diesen Vorfällen berichtet habe und es Beschwerden vonseiten der Schüler und Eltern gegeben habe.

Ich bin ehrlich gesagt perplex und weiß nun gar nicht, wie ich reagieren soll. Offenbar haben diese verletzenden Aussagen der Schülerin den Weg bis zur Schulleitung und den Eltern gefunden und wurden auch noch geglaubt. Es ist definitiv nichts Schlimmes in meinem Unterricht passiert, kein Kind ist da seelisch oder körperlich zu Schaden gekommen. Ich habe meinen Schülern nichts getan.

Jetzt befinde ich mich plötzlich in einer Situation, dass ich mich rechtfertigen soll für etwas, das ich gar nicht gemacht habe. Der Kreis derer, die jetzt glauben, ich hätte Unrechtes getan, ist plötzlich und ohne dass mal jemand mit mir gesprochen hätte, groß geworden. Ich bin gerade fassungslos, was da vor sich geht.

Mich belastet das sehr und ich frage mich, was ich jetzt tun soll? Das Gespräch mit der Schulleitung ist sehr kurzfristig anberaumt worden und allein die Konstellation der bei diesem Gespräch Anwesenden bereitet mir Bauchschmerzen.

Was würdet ihr tun?